

Maßnahmenprotokoll für Heizestriche mit BEROLITH® M 94

Auftraggeber: _____
 Objekt: _____
 Raum: _____ Geschoss: _____

Die Ist- Dicke des Estrichs beträgt im Mittel _____ mm.
 Am _____ wurden die Estricharbeiten beendet. Bei
 Nutzung des Zusatzmittels BEROLITH® M 94 darf frühestens am 7. Tag
 nach Beendigung der Estricharbeiten mit dem Funktionsheizen begonnen
 werden. Beim Einbringen kann die Heizung auch schon auf kleinster
 Heizstufe laufen und ab dem 7. Tag nach folgender Tabelle aufgeheizt
 werden. Das Funktionsheizen wurde am _____ begonnen.

1.)

1.- 7. Tag	nach Einbringung ruhen lassen	
7.+ 8. Tag	aufgeheizt auf	35 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
9.- 14. Tag	aufgeheizt auf	45 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
15. Tag	abgeheizt auf	35 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
16. Tag	abgeheizt auf	25 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
17. Tag	Messung durchführen, ggf. weiter mit Punkt 3	

- 2.) CM- Messung durchgeführt am: _____,
 CM- Messung ergab: _____ CM %.
- 3.) Sollte die Restfeuchte über dem geforderten
 Grenzwert liegen, so soll die Heizung bei 35 °C weiter
 laufen, bis die erforderliche Restfeuchte erreicht ist
 und der Estrich belegt wird.
- 4.) Die Räume wurden zugluftfrei 2 mal täglich
 stoßgelüftet.
 JA: _____ NEIN: _____
- 5.) Die beheizte Fläche war frei von Baumaterialien und
 anderen Überdeckungen.
 JA: _____ NEIN: _____

Bestätigung:

 Ort/ Datum

 Bauherr/ Auftraggeber
 Stempel/ Unterschrift

 Ort/ Datum

 Bauleiter/ Architekt
 Stempel/ Unterschrift

 Ort/ Datum

 Heizungsbauer
 Stempel/ Unterschrift